

## **LSR-Industrie sucht Nachwuchskräfte - Aktionstage ausgebucht**

**Berlin** – Die Life Science Research-Branche (LSR) braucht junge Naturwissenschaftler für die Entwicklung, das Marketing und den Verkauf ihrer Produkte. Fachkenntnisse sind Voraussetzung, aber den richtigen Bewerber zu finden, ist für die Unternehmen schwer. „Viele potentielle Kandidaten scheuen davor zurück, sich zu bewerben, aus Unkenntnis über das Berufsleben in der Industrie und die zu erfüllenden Anforderungen“, sagt der Vorsitzende der Fachabteilung LSR im VDGH, Dr. Ralf Hermann.

Die LSR-Firmen versuchen, Antworten zu geben und haben ihre Aktionstage erfolgreich fortgesetzt: Die Veranstaltungen rund um Berufsbilder der LSR-Branche in Kooperation mit dem Career Center der Universität Hamburg sowie dem Zentrum für Molekulare Medizin, den Promotionsstudiengängen Molekulare Medizin und Health Sciences der Universität zu Köln und der Initiative Bioriver e.V. waren ausgebucht. Mehr als 100 Hochschulabsolventen und Doktoranden aus den Bereichen Biologie, Biochemie, Mikrobiologie, Chemie und Medizin hatten sich in Hamburg und in Köln für eine Teilnahme an der kostenlosen Veranstaltung angemeldet. „Nach unserem Pilot-Seminar im vergangenen Jahr in München haben wir an dem Konzept gefeilt und das Angebot noch enger an die Bedürfnisse der jungen Forscher angepasst“, sagt Hermann. „Unsere Referenten sind Führungskräfte aus den LSR-Unternehmen. Im Vordergrund stehen ihre eigenen Karrierewege und Entscheidungsprozesse. Dabei stellen sie Situationen aus ihrem Berufsalltag vor und beschreiben die Fähigkeiten, die sie für ihre Aufgaben brauchen“, so der Vorsitzende der Fachabteilung. Darüber hinaus helfen interaktive Module während des Seminars, Alltagssituationen zu vermitteln und sich selbst besser kennenzulernen.

„Wer nur seinen Forschungsalltag im Labor kennt, der weiß oft nicht, welche Fähigkeiten sonst noch in ihm schlummern. Doch genau diese Fähigkeiten suchen wir und wir wollen den jungen Naturwissenschaftlern helfen, sie für sich herauszufinden und in Bewerbungen besser rüberzubringen“, so Hermann.

Mehr Informationen zu den LSR-Aktionstagen unter <http://lsr.vdgh.de/>.

*Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von rund 95 Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von rund 3,9 Milliarden Euro. Sie stellen Untersuchungssysteme und Reagenzien zur Diagnose menschlicher Krankheiten her, mit denen ein Umsatz von 2,2 Milliarden Euro erzielt wird, sowie Instrumente, Reagenzien, Testsysteme und Verbrauchsmaterialien für die Forschung in den Lebenswissenschaften, mit denen ein Umsatz von 1,7 Milliarden Euro erwirtschaftet wird.*

DATUM  
03.12.2013

RÜCKFRAGEN AN  
VDGH Verband der  
Diagnostica-Industrie e. V.  
Gabriele Köhne  
T 030 200 599-43  
F 030 200 599-49  
koehne@vdgh.de  
<http://lsr.vdgh.de>